

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stundenbuch der Markgräfin Susanna von Brandenburg - Cod. Durlach 2

[s. l.], 1520-1557

Die Neunt stund

[urn:nbn:de:bsz:31-51479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51479)

Die Neuntzund

I

In der Neuntzen stund
so gedenck wie die
Ritter sein da hütten
ten. Das er nit dauon entremme
als lebendiger vnd seins sterbens
ward toden mit grossen gespöt
vnd mit frolocken Gedenck wie
er aus bitterem grossen weeta
gen sprach vater mein wie
hastu mich verlassen vnd
wie sein der schwacher spottet
vnd in der armdes schwacher
straffet vnd sprach. vnder lei
den ist blickich. diesel menssch
hat aber nie kam obell gethät
vnd feret sich zu Christo vnd
sprach. Herz gedenck mein so
du komest in dems vaters
haus vnd reich Gedenck wie
auslicher in antwort vnd

sprach. Du wuirst bereit bey
mir sein in dem paradies
Gedenck da hie Maria an
sach vnd sein zosenfarbes
blut fliessen sach von seine
henden vnd fussen Vnd vo
alkem seinem leib vnd
hne mit wannetn augen
horet rufet Auch duerst.
Gedenck wie sie hne zu tri
ucken braten in amie bade
schwam. das aller bitterst
twarngt. In der zeit geschah
vnt zachen Die von verke
zet sich. Das ez reicher bidmet
sich die rooketen er husem
sich der vmbhang des tempe
tz seeris sich Gedenck da hie
Maria an sach vnd wie sen

licher zu seiner mutter sprach
 ch nun war das ist dein son
 vnd zu dem lieben Sane Joh
 ansen nun war das ist dem
 Doutter Gedenck wie das
 swert Simeonis der mutter
 gottes durch fr hertz triang
 darnach sprach er es ist vollbr
 ache vnd ruest muth lauttez
 sein Vater ich empfiel mei
 garst in dein hend vnd nar
 get sein hartigs haubt. vnd
 gab auf sein hartigen garst